

Landeshauptstadt Dresden
Beigeordneter für Stadtentwicklung

GZ: (GB 6) 61 00 39

Datum: 30. SEP. 2013

An alle
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Beschlusskontrolle zu A0063/09 (Sitzungsnummer: SR/010/2010)
Vollzeitstelle für Fahrradbeauftragten - Fahrradverkehr systematisch fördern

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgender Zwischenstand kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:


„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, durch die Fahrradbeauftragte einmal jährlich im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau einen Bericht über die Entwicklung des Fahrradverkehrs in Dresden und die diesbezüglichen Fördermaßnahmen der Stadt darzulegen.“

Der folgende Bericht der Fahrradverantwortlichen für das Jahr 2011/2012 wurde in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau am 27. März 2013 vorgestellt.

Mit freundlichen Grüßen


Jörn Marx

Kenntnisnahme:


Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Bericht Radverkehrsförderung in Dresden

Mit Beschluss A0063/09 vom 18. März 2010 beauftragte der Stadtrat Dresden die Oberbürgermeisterin Frau Helma Orosz, eine Vollzeitstelle für den Fahrradverkehr zu schaffen. Die Stelle wurde durch Dipl.-Ing. Nora Ludwig besetzt. Mit der Schaffung der Vollzeitstelle einer Radverkehrsverantwortlichen ging Dresden einen wichtigen Schritt in der stetigen Förderung des Fahrradverkehrs.

Die Stelle ist im Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Bau im Stadtplanungsamt, Abteilung Verkehrsanlagenplanung integriert. Damit besteht für die Radverkehrsverantwortliche Frau Ludwig die Möglichkeit, Planungen vom ersten Schritt an fachkundig zu begleiten. In den vergangenen zwei Jahren wurden das Tätigkeitsfeld der Radverantwortlichen detailliert strukturiert, Handlungsfelder definiert und sowohl personelle als auch handwerkliche Erfahrungen gesammelt. Die Einarbeitungszeit vollzog sich über einen längeren Zeitraum als bei bereits bestehenden Personalstellen.

Mit Schaffung der Personalstelle der Fahrradverantwortlichen hat der Radverkehr in Dresden ein Gesicht bekommen. Die Bürgerinnen und Bürger sowie alle Interessierten können sich nunmehr ganz gezielt mit ihren Fragen, Anregungen und ihrer Kritik an die Stadt wenden.

Für eine gute Verständigung und den Austausch von Gedanken, Meinungen sowie einer Entwicklung und Realisierung von Ideen und Visionen ist eine grundlegende und allumfassende Kommunikation unerlässlich. Die Beantwortung bzw. Bearbeitung von E-Mails nimmt in etwa ein Fünftel des täglichen Arbeitspensums ein. Im Einzelfall gilt es, eine langandauernde schriftlichen Korrespondenz durch persönliche Gespräche zu vermeiden. Im Jahr 2012 wurde durch die Radverkehrsverantwortliche die Arbeitsgruppe „Verkehrsrunde Rad“ initiiert. Inhalt ist, die Wissensstände zwischen Verwaltung und Vereinen anzugleichen, Hintergründe darzulegen und zu erläutern. Es werden keine detaillierten Planungen diskutiert, da die Arbeitsgruppe keine Entscheidungen zu Vorplanungen trifft.

SZ-Fahrradfest 2011, 2012, 2013

Die Landeshauptstadt Dresden war durch die Initiative der Radverkehrsverantwortlichen und weiteren Mitstreitern in den vergangenen drei Jahren mit einem eigenen Stand bei dem Fahrradfest der Sächsischen Zeitung vertreten.

Mobilitätswoche 2011 und 2012

Jährlich findet an wechselnden Orten die Mobilitätswoche statt. Im Jahr 2011 und 2012 nahm die Radverkehrsverantwortliche im Rahmen des Mobilitätstages (Mobitag) an der Veranstaltung teil.

Stadtradeln 2011, 2012, 2013 - Aktion Klimabündnis

In den letzten drei Jahren beteiligte sich die Landeshauptstadt Dresden unter der Federführung des Klimaschutzbüros an der bundesweiten Aktion „Stadtradeln“. Im Jahr 2011 belegte Dresden überraschend den 1. Platz und verdrängte Städte wie Berlin, München und Leipzig auf die hinteren Ränge. Im Jahr 2012 verteidigte die Landeshauptstadt ihren Titel und legte mit fast 1.000.000 zurückgelegten Kilometern ein hervorragendes Ergebnis vor. Aktuell führt die Dresden mit über 1 Million Kilometern.

Fahrradstadtplan 2012

In Zusammenarbeit mit dem ADFC Dresden e. V. und dem Städtischen Vermessungsamt wurde der letztmalig im Jahr 2005 veröffentlichte Fahrradstadtplan aktualisiert.

Ausstellung Radlust 2012

Im Rahmen der Mobilitätswoche fand zwischen dem 14. und 29. September 2012 die Ausstellung „Radlust - Mehr Freude am Fahren“ statt. Dabei wurden in der Centrum-Galerie auf der Prager Straße über 30 Poster gezeigt, welche mehr als nur einen guten Grund zum Fahrradfahren geben. Während des Ausstellungszeitraumes fand ein Aktionstag mit Fahrradcodierung durch die Verkehrswacht sowie dem Verkauf des Fahrradstadtplanes und der Umlandbroschüre des Stadtplanungsamtes, in welcher touristische Fahrradrouten beschrieben werden, statt. Weiterhin stellte ein Fahrradhändler verschiedene Fahrräder aus, welche ebenfalls Lust auf das Radfahren machten.

WHO-Projekt Gesunde Städte - Messe „Vita Grande“

In Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt hielt die Radverkehrsverantwortliche am 14. April 2012 für die älteren Dresdnerinnen und Dresdner einen Vortrag zum Thema Radfahren im Alltag und in der Freizeit. Überschrift des Vortrags war „Selbstbestimmt durch den Alltag - mit dem Rad mobil bleiben“. In der anschließenden Diskussion zeigte sich, dass viele ältere Dresdnerinnen und Dresdner gern Radfahren würden, jedoch aufgrund von mangelhafter Infrastruktur und negativem Sicherheitsempfinden selten dieses Verkehrsmittel wählen.

WHO-Projekt Gesunde Städte - Symposium „Gesunde Stadtplanung“

Am 14. Juni 2012 fanden im Rahmen des Symposiums „Gesunde Stadtplanung“ im Hygiene-Museum Dresden verschiedene Workshops statt. Die Radverkehrsverantwortliche informierte hier über das europäische Förderprojekt Central MeetBike und konnte somit die eigene Arbeit und die Zusammenarbeit mit den Projektpartnern aus den mitteleuropäischen Partnerstädten vorstellen. Im Anschluss an die Vorträge konnte mit sogenannten Konferenzbikes an einer touristischen Fahrradtour durch die Innenstadt teilgenommen werden.

Fahrrad-Internetseite

Bis 2011 war das Augenmerk des Internetauftritts der Stadt Dresden ausschließlich auf den touristischen Aspekt des Fahrradfahrens gerichtet. In Zusammenarbeit mit dem Büro für Öffentlichkeitsarbeit der Oberbürgermeisterin wurden die neuen Inhalte der Fahrradseite mit dem Layout der Landeshauptstadt abgestimmt. Am 27. März 2012 konnte die Internetseite unter dem Shortcut www.dresden.de/fahrrad freigeschaltet werden. Über die Email-Adresse fahrradverkehr@dresden.de können sich die Dresdnerinnen und Dresdner mit Fragen und Anregungen direkt an die Radverkehrsverantwortliche wenden.

Central MeetBike (CMB) - Europäisches Förderprojekt zur Förderung nachhaltiger Verkehrsarten in Mitteleuropa

Dresden beteiligt sich gemeinsam mit Leipzig, Gdańsk und Tczew (Republik Polen), Žilina und Prešov (Slowakische Republik), Uherské Hradiště und Pardubice (Tschechische Republik) am EU-Förderprojekt „Central MeetBike“ für eine nachhaltige Verkehrsentwicklung in europäischen Städten durch Förderung des Radverkehrs. Begleitet wird das Förderprojekt jeweils durch ein wissenschaftliches Institut der teilnehmenden Länder. Leipzig und Dresden arbeiten zusammen mit der TU Dresden. Die Technische Universität stimmt sich dabei intensiv mit dem tschechischen Projektleiter ab. Ziel des Projektes ist es, die Potenziale des Radverkehrs im Alltag aufzuzeigen. Es sollen Umwelt und Ressourcen geschont, die Lebensqualität der Innenstädte positiv beeinflusst und Lebensräume aktiv gestaltet werden. Dabei setzt die Förderung nachhaltiger Verkehrsarten sichere Verkehrsflächen für diese Verkehrsteilnehmer (ÖPNV, Fußgänger, Fahrradfahrer) voraus. Informationen zu diesem europäischen Förderprojekt stehen über die Dresdner Internetseite www.dresden.de/fahrrad zur Verfügung.

Arbeitsgruppentreffen CMB der Projektpartner in Dresden

Im Rahmen dieses Förderprojektes fand zwischen dem 26. und 28. März 2012 ein Arbeitsgruppentreffen der Projektpartner statt. Verkehrsexperten aus Gdańsk, Tczew, Prešov, Žilina, Pardubice, Uherské Hradiště, Leipzig und Dresden diskutierten anhand aktueller Vorhaben über die Integration des Radverkehrs in nationale Planungsprozesse.

Fieldtrips der Projektpartner CMB - Station in Dresden am 11. und 20. Juni 2012

Im Rahmen des Förderprojektes CMB fanden im Juni 2012 zwei 3-tägige Exkursionen für Delegationsgruppen aus Tschechien und der Slowakei in Deutschland statt. Neben Dresden als Auftaktstation wurden die Städte Leipzig, Dessau und Berlin besucht.

Planung CMB - Fahrradabstellanlagen in den Ortsteilen Pieschen und Blasewitz

Mittels der durch die Europäische Union zur Verfügung gestellten Fördergelder wurde ein Planungsbüro mit der Standortuntersuchung bezüglich der Umsetzung von zwei Fahrradabstellanlagen in Blasewitz am Fetscherplatz sowie in Pieschen am Bürgerplatz beauftragt.

Investition CMB - Umsetzung Markierungsarbeiten Radverkehrsanlagen

Um die Verkehrssicherheit weiter zu erhöhen, werden mit Hilfe der Fördergelder des Projektes Central MeetBike Markierungen für den Fahrradverkehr aufgebracht. So konnten bspw. am Dr.-Külz-Ring Fahrradpiktogramme zur Verdeutlichung des Fahrradstreifens aufgebracht werden.

BYPAD im Rahmen des Förderprojektes CMB

Zwischen November 2011 und Februar 2012 wurde in Dresden erstmalig ein „Bicycle Policy Audit (BYPAD)“ zur Evaluierung der kommunalen Radverkehrspolitik durchgeführt. Der Abschlussbericht und die damit verbundenen Handlungsempfehlungen können im Internet auf www.dresden.de/fahrrad unter der Rubrik „Das Rad im Alltag“ eingesehen und heruntergeladen werden.

Leitung der Verkehrsgruppe Fahrrad

Seit Mitte 2012 findet regelmäßig Verkehrsrunde Fahrrad statt. Es nehmen sowohl die Verbände ADFC und VCD, als auch die Polizeidirektion Dresden und die Straßenverkehrsbehörde teil. Der Fußgängerverkehr und die Belange von mobilitätseingeschränkten Menschen werden in dieser Verkehrsrunde durch den zuständigen Mitarbeiter des Stadtplanungsamtes ebenfalls vertreten.

Mitarbeit im Mobilitätsteam der Landeshauptstadt Dresden

Seit 2010 ist die Radverkehrsverantwortliche ständiges Mitglied des Mobilitätsteams der Landeshauptstadt Dresden. In der Arbeitsgruppe sind Mitarbeiter der Verwaltung aus dem Umweltamt, dem Stadtplanungsamt, dem Straßen- und Tiefbauamt und der Dresdner Verkehrsbetriebe AG vertreten.

Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „Mobilität und Barrierefreiheit“

Die Radverkehrsverantwortliche arbeitet an der Erstellung eines Aktionsplanes der Landeshauptstadt Dresden zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention mit.

Mitarbeit in der Arbeitsgruppe 3 im Rahmen des INSEK - „Lebenswerte Stadt mit allen Bürgerinnen und Bürgern“

Von der Radverkehrsverantwortlichen werden die Belange der Verkehrsplanung in der Arbeitsgruppe Integrierte Stadtentwicklungskonzept der Landeshauptstadt Dresden (INSEK) vertreten.

Mitarbeit im Netzwerk Mitteldeutschland

Für das Jahr 2013 haben die Teilnehmer des Netzwerkes Mitteldeutschland die Erstellung einer Imagebroschüre Radverkehr thematisiert. Diese Broschüre soll über Maßnahmen der Radverkehrsförderung anhand von Praxisbeispielen aus Mitteldeutschland berichten.

Umsetzung der Planung „Abstellanlagen in Altpieschen“ im Rahmen des Förderprojektes Central MeetBike

Die Landeshauptstadt Dresden beabsichtigt, im Rahmen des EU-Förderprojektes Central MeetBike überdachte Radabstellanlagen an den ÖPNV-Verknüpfungspunkten im Bereich Altpieschen und Fetscherplatz zu errichten. Die Errichtung ist für den Sommer 2013 geplant.

Evaluation des BYPAD - 2013

Um den Fortschritt in der Radverkehrsförderung zu bewerten, wird im III. und IV. Quartal 2013 erneut eine Veranstaltung zur Evaluation stattfinden. Es ist beabsichtigt, dass Vertreter aus Politik, Nutzerverbänden und Stadtverwaltung gemeinsam über Stärken und Schwächen der Radverkehrspolitik in Dresden diskutieren werden. In der Auswertung des Ergebnisses aus 2012 wird sich zeigen, ob Dresden Fortschritte in der Fahrradverkehrsförderung gemacht hat und wo offene Ressourcen zu finden sind.

Veröffentlichungen im Rahmen des Förderprojektes Central MeetBike

Auf der Grundlage der Abstimmungen der Verkehrsrunde Fahrrad wird es im Laufe des Jahres 2013 eine gemeinsame Postkartenaktion mit dem ADFC Dresden und der Polizeidirektion Dresden geben. Ziel ist es, die neue Fassung der Straßenverkehrsordnung, welche ab dem 1. April 2013 in Kraft tritt sowie Regeln zum Verkehrsverhalten im Allgemeinen zu erläutern. Weiterhin ist im Sommer eine Plakataktion zum Verkehrsverhalten der Radfahrerinnen und Radfahrer geplant. Auch hier stehen finanzielle Mittel durch das Förderprojekt zur Verfügung.

Förderprojekt Central MeetBike

Auch im Jahr 2013 finden verschiedene Veranstaltungen im Rahmen des europäischen Förderprojektes Central MeetBike statt. So ist für den Mai ein Arbeitstreffen in Leipzig geplant, bei welchem alle Vertreter aus den Partnerstädten anwesend sein werden. Inhalt des Treffens sind Vorträge der einzelnen Partner sowie Workshop zum den in der Radverkehrsförderung gemachten Erfahrungen.

Im Juni 2013 findet in Wien die Weltradkonferenz statt. Dresden hat sich mit seiner Arbeit am europäischen Förderprojekt Central MeetBike beworben und wird im Rahmen der dort angesetzten Workshops einen Vortrag halten. Weiterhin besteht während der Konferenz die Möglichkeit, sich mit internationalen Fachleuten bezüglich der Radverkehrsförderung auszutauschen.

Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Dresden

Fortgeführt wird die enge Zusammenarbeit mit der TU Dresden in Form von Studienarbeiten bzw. Diplomarbeiten.

Bereits in 2012 arbeitete ein Student des Lehrstuhls für Verkehrs- und Infrastrukturplanung an der Erfüllung des Beschlusses A0527/12 „Einrichtung von Fahrradstellplätzen“ mit.

Aktuell werden die Eckpunkte einer Diplomarbeit abgestimmt, welche die Hauptradrouten von Dresden zum Inhalt hat. Diese wissenschaftliche Arbeit kann die Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes unterstützen.

Radverkehrskonzept Dresden Fortschreibung Konzept 26er Ring

Das Radverkehrskonzept „Fahrradfreundliche Innenstadt“, welches im Jahr 2010 durch den Stadtrat beschlossen wurde, ist der erste Schritt hin zum gesamtstädtischen Radverkehrskonzept. Gebietsweise soll das Konzept fortgeschrieben und die Anbindungen an das Umland benannt werden. Grundlage hierfür sind die bisherigen Verkehrskonzepte sowie der Verkehrsentwicklungsplan (VEP), welcher derzeit im Stadtplanungsamt unter Beteiligung von Interessensverbänden und politischen Entscheidungsträgern erstellt wird.

Die Radverkehrsverantwortliche wird in den Prozess der Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes 26er-Ring intensiv eingebunden. Informationen zum Radverkehrskonzept Innenstadt erhalten interessierte Bürgerinnen und Bürger über die Internetseite www.dresden.de/fahrrad.

Bauliche Maßnahmen im Radwegenetz

- **Umgesetzte Maßnahmen 2011/2012**
 - Rechtsseitiger Elberadweg zwischen Pieschener Winkel und Ballhaus Watzke ausgebaut
 - 40 Maßnahmen gem. Beschluss V0277-SR-10 (Fahrradfreundliche Innenstadt Dresden - Radverkehrskonzept 26er-Ring) realisiert
 - Rad-/Gehweg Stübelallee, 2. Bauabschnitt (zwischen Tetschener Straße und Zwinglistraße) abgeschlossen
 - Rad-/Gehwegverbindung Tonbergstraße (zw. Altcotta und Raimundstraße) realisiert
 - Radverkehrsanlagen Fritz-Reuter-Straße (zw. HansasträÙe und GroÙenhainer Straße) umgesetzt (Beschluss V1516/12 „Zusätzliche Mittel für Straßenunterhaltung und Radverkehrsanlagen“)
 - Rad-/Gehweg Heidenauer Straße zwischen Umspannwerk und Stadtgrenze realisiert (Beschluss V1516/12 „Zusätzliche Mittel für Straßenunterhaltung und Radverkehrsanlagen“)
 - Rad-/Gehweg Ullersdorfer Straße zwischen Bühlau und Ullersdorf gebaut
 - Verschiedene Einzelmaßnahmen zur Verbesserung der Situation für den Radverkehr in Zusammenarbeit mit dem ADFC Dresden e. V. in den Stadtteilen Dresden-Neustadt, Gruna, Seidnitz und Dobritz
 - Weitere Fahrradabstellanlagen im gesamten Stadtgebiet (z. B. Stadtplatz Bahnhof Mitte)

- **Geplante Maßnahmen 2013**
 - Erneuerung Radwege Zellescher Weg (Beschluss V1516/12 „Zusätzliche Mittel für Straßenunterhaltung und Radverkehrsanlagen“), geplante Baudurchführung im September 2013
 - Bau Radverkehrsanlage Terrassenufer zwischen Steinstraße und Lothringer Straße, Fertigstellung bis Ende Februar angestrebt
 - Erneuerung Rad-/Gehweg Glashütter Straße zwischen Geisingstraße und Bergmannstraße, Baudurchführung für das II. Quartal 2013 geplant
 - Bau des linksseitig Elberadweges in Niederwartha und damit ein wichtiger Lückenschluss zwischen der Elbrücke und der Stadtgrenze, Baudurchführung soll im Juli bis August 2013 erfolgen

- Ausbau des linksseitigen Elberadweges unterhalb der Carolabrücke, Baudurchführung soll im September bis Oktober 2013 erfolgen
- Bau rechtsseitiger Elberadweg zwischen Körnerweg und Loschwitzer Brücke (Streubstwiese), Baudurchführung soll im August bis September 2013 erfolgen
- Erneuerung des rechtsseitigen Elberadweges zwischen Carolabrücke und Augustusbrücke (Filmnächtegelände), Baudurchführung ist für das III. Quartal 2013 geplant
- Erneuerung des linksseitigen Elberadweges zwischen Gautschweg und Schillergarten (im Bau, Fertigstellung bis Ende März) unter Mitwirkung der Stadtentwässerung Dresden
- Weitere Fahrradabstellanlagen im gesamten Stadtgebiet (z. B. Altpieschen, Fettscherplatz)
- Verschiedene Einzelmaßnahmen zur Verbesserung der Situation für den Radverkehr in Zusammenarbeit mit dem ADFC Dresden. e. V. in den Stadtteilen Dresden-West